

Das ADFC - Magazin für Bremen und umzu

pedal



adfc

Bremen
Bremerhaven
Nordwest-Niedersachsen

Nr. 2 / September bis März 2022

www.bremen.adfc.de



GROSSES BEWEGEN

Mit Rad
& Touren
Spezial

Mitgliedsvorteile in Bremen genießen

Als der fahrradbegeisterte Bremer Jan Tebbe gemeinsam mit Gleichgesinnten im Jahre 1979 den Allgemeinen Deutschen Fahrradclub gründete, hätte er sich wohl kaum träumen lassen, dass sich daraus 40 Jahre später ein bundesweiter Lobbyverband mit mehr als 200.000 Mitgliedern entwickeln würde. Fast 4.000 Mitglieder gibt es davon im Land Bremen. Sie unterstützen mit ihrem Mitgliedsbeitrag und ihrer aktiven Mitarbeit die Arbeit des ADFC, damit das Radfahren im Alltag und auf Reisen noch sicherer und komfortabler wird. Darüber hinaus genießen ADFC-Mitglieder die vereinsinternen Serviceangebote von Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung, die ADFC-Pannenhilfe für schnelle Hilfe im Pannen- und Notfall sowie vergünstigte Konditionen bei zahlreichen Kooperationspartnern.

Weitere Informationen telefonisch über die ADFC-Hotline:
Tel. 030 - 20 91 498-0 oder online auf: www.adfc.de



Unterstütze den ADFC und die Rad-Lobby, werde Mitglied und nutze exklusive Vorteile!

- exklusive deutschlandweite Pannenhilfe
- exklusives Mitgliedermagazin als E-Paper
- Rechtsschutz und Haftpflichtversicherung
- Beratung zu rechtlichen Fragen
- Vorteile bei vielen Kooperationspartnern
- und vieles mehr

Dein Mitgliedsbeitrag macht den ADFC stark!



Herzlichen Dank an unsere Fördermitglieder

BARTELS GmbH	Oberneulander Landstr. 39	28355 Bremen	info@bartels-oberneuland.de
Bremer Straßenbahn AG	Flughafendamm 12	28199 Bremen	claudiabrunsb@bsag.de , hajomueller@bsag.de
conRAD Fahrräder in Findorff	Hemmstraße 124	28215 Bremen	info@conrad-fahrrad-findorff.de
Der radelnde Installateur	Verdener Straße 39	28205 Bremen	info@radinstall.de
Die JugendHerbergen gGmbH	Woltmershauser Allee 8	28199 Bremen	cornelia.pankrath@jugendherberge.de
EinRad.Fahrräder OHG	Kirchbachstraße 186	28211 Bremen	tresen@einrad.biz
Fahrrad-Express	Bohnenstraße 7	28203 Bremen	kontakt@fahrrad-express.info
Fahren Bremen-Stedingen GmbH	Rönnebecker Straße 11	28777 Bremen	a.betray@faehren-bremen.de
Flotte Karotte Kahla Wolf GbR	Augsburger Straße 6	28215 Bremen	kontakt@flotte-karotte-bremen.de
FREYRad	Am Schwarzen Meer 143	28205 Bremen	email@freyrad.de
Goldi's Fahrradshop	Havebecker Weg 7	28329 Bremen	joerggoldstein@gmx.de
Herrn Dr. Andreas Reich	Hollerallee 67	28209 Bremen	guter-rat@anwalt-reich.de
Hotel Westfalia	Langemarckstraße 38-52	28199 Bremen	lplesnia@hotel-westfalia.de
Max Weigl Ihr Zweiradspezialist	Holsteiner Straße 123	28219 Bremen	o.otto@t-online.de
Merkli & Teichmann Geigenbaumeister	Hamburger Straße 83	28205 Bremen	info@geigenbau-teichmann.de
Messe Bremen & ÖVB Arena	Findorffstraße 101	28215 Bremen	renken@messe-bremen.de
Planungswerkstatt BMO	Wachtstraße 17-24	28195 Bremen	m.otten@bmo-stadtundverkehr.de
Radschlag Fahrradhandel GmbH	Humboldtstraße 16	28203 Bremen	info@radschlag-bremen.de
Sønstebj's Radsport & Werkstatt	Parkallee 21	28209 Bremen	info@sonstebj.de
United Cargobike GmbH	Hermann-Ritter-Str. 108A	28197 Bremen	info@united-cargobike.de
Unterwegs Trekking und mehr GmbH	Domshof 14-15	28195 Bremen	info.hb@unterwegs.biz
Velo-Sport	Martinistraße. 30-32	28195 Bremen	velo-sport@nord-com.net
Zweirad-Center H.-P. Jakst	Davoser Straße 67/69	28325 Bremen	zweiradcenter.jakst@t-online.de
Zweirad-Fachmarkt Dutschke	Waller Ring 141	28219 Bremen	info@zweirad-dutschke.de
Zweiradmarkt Huchting	Kirchhuchtinger Landstr. 36	28259 Bremen	zweiradmarkt-huchting@freenet.de

Informationen zur Fördermitgliedschaft: Sven Eckert, sven.eckert@adfc-bremen.de; 0421 517788-20

Inhalt

TITELTHEMA: GROSSES BEWEGEN

Unterwegs mit bis zu 350 Kilo	4
Lastenfahrrad und Fahrradanhänger nur als	
Transportmittel für Kinder?	6
Logistik mit dem Lastenrad	8
Wohin mit dem Cargo?	11

VERKEHR

Fahrradparkhäuser in Bremen und Bremerhaven	12
PLUSMINUS	14
Verkehrsentwicklungsplan	16
Bremen Umzu	22

ADFC KIDS

Fahrrad trifft... 17 Ziele	28
----------------------------	----

AKTUELLES

Neuer Vorstand	30
Europäische Mobilitätswoche	24
Cargo Bike Festival	24
Termine	25

RAD&TOUREN

Geführtes Radtourenangebot	18
----------------------------	----

ADFC KOMPAKT

ADFC-Mitgliedervorteile	2
Fördermitglieder	2
ADFC-Kontakte	30

Auf dem Titel: Lastenräder: Die Modelle sind so vielfältig wie die unterschiedlichen Nutzungsarten. Große und kleinere Kiste, Bank mit Anschnallgurten oder Aufsatz für die Babyschale, offene Ladeflächen, Überdachung, aufrechter Sitz und niedriger Einstieg oder sportlich und wendig, E-Antrieb, 2 Räder, 3 Räder, manchmal sogar 4 Räder – die Produktpalette scheint schier grenzenlos.

© Foto: Jonas Ginter / WFB_BIKE-IT

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Stadt Bremen hat 500.000 Euro für das Förderprogramm „Lastenräder und Fahrradanhänger für private oder gewerbliche Nutzung“ bereitgestellt. Am 20.6.2022 waren die verfügbaren Mittel kurz nach der Freischaltung abgerufen. Lastenräder und Fahrradanhänger sind beliebt wie nie. Und warum? Wir wollen sowohl Geld als auch Energie sparen. Zudem gibt es einfach ein gutes Gefühl, etwas mit der eigenen Kraft und per Rad zu bewältigen.

Es ist die Hoffnung, dass ein Lastenrad oder ein Fahrradanhänger dazu führt, dass man das Auto weniger nutzt. Vielleicht merkt der eine oder die andere auch, dass ein eigenes Auto nicht wirklich gebraucht wird. Das Rad, kombiniert mit ÖPNV, für den Alltag - und Carsharing für den Besuch bei Tante Hilde auf dem Land: Schon ist ein Haufen Geld gespart und Platz in den Straßen für andere Zwecke geschaffen.

Einer dieser Zwecke wäre sicheres und komfortables Fahrradparken. Die Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans beschäftigt sich aktuell mit dem Thema Mobilitätsinfrastruktur in der Stadt. Der ADFC war dabei (S. 16). Man muss aber kein eigenes Lastenrad besitzen. Dafür gibt es das ADFC-Projekt Fietje, das Lastenräder kostenlos verleiht und das durch das EU-ULaADS-Projekt (über moderne urbane Logistik) erweitert und erforscht wird.

Die Aktivitäten der Europäischen Mobilitätswoche wollen wir nicht vergessen. Sie erlauben uns, unsere Mobilitätsgewohnheiten und -möglichkeiten zu reflektieren (S. 25). Das größte Ereignis der Woche ist wieder die ADFC-Hochstraßentour. Auch in diesem Jahr können wir Strecken „erfahren“, wo man sonst nicht radeln darf.

Auf unserer Kinderseite (S. 28) finden Sie Touren und Basteltipps zu den 17 UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung. Und natürlich gibt es auch im Herbst und Winter wieder geführte Touren um Bremen umzu von unseren TourGuides (S. 18).

Sie sehen einige neue Namen unter den Artikeln dieses Pedals? Wir freuen uns über das wachsende ehrenamtliche Redaktionsteam und die Ideen und Energie die sie mitbringen. Wenn Sie sich auch einbringen wollen, als Ehrenamtliche oder „nur“ als Mitglied, würden wir uns sehr freuen, denn Ihre Stimme stärkt unsere.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen.

Bonnie Fenton



Bonnie Fenton
Vorsitzende ADFC
Landesverband Bremen

Foto: ADFC-FOTOTEAM/HG

IMPRESSUM

pedal

Regionales Magazin des ADFC für Bremen und Bremerhaven sowie Delmenhorst und die Landkreise Ammerland, Cuxhaven, Diepholz, Osterholz, Verden und Wesermarsch – für alle ADFC-Mitglieder in Nordwest-Niedersachsen.

Herausgeber: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) - Landesverband Bremen e. V., Bahnhofspatz 14 A, 28195 Bremen, 0421 51 77 882-0, pedal@adfc-bremen.de, www.bremen.adfc.de
Heft 2/2022

Abonnements: ADFC-Mitglieder in Bremen und Nordwest-Niedersachsen erhalten das **pedal** direkt mit der Radwelt ins Haus. Das **pedal** ist außerdem an mehr als 200 Auslagestellen in der Region erhältlich.

Redaktion: Frauke Maack (Verantwortlich i.S.d.P.), Sandra Conrad-Juhs, Sven Eckert, Bonnie Fenton, Albrecht Genzel, Stephan Glinka, Frank Heinrich, Anja Herrmann, Markus Hübner, Kristin Klimbert, Bärbel Knaack, Pina Pohl, Hans Schmeck-Lindenau, Viola Vens-Cappell

Anzeigenredaktion: Frauke Maack, Katharina Heck

Fotos: Veranstalter, ADFC, freie Mitarbeiter

Layout: STV Grafik

Für Mitglieder der herausgebenden ADFC-Gliederungen ist der Bezug im Jahresbeitrag enthalten. Nachdruck nur mit Erlaubnis des ADFC Bremen.

Das nächste pedal-Heft: pedal 1/2023

Anzeigenschluss: 17. Januar 2023

Erscheint: 04. März 2023



Unterwegs mit bis zu 350 Kilo

Früher hieß es immer: „Kinder?“ Da muss ein Auto her. „Einkäufe?“ Da muss ein Auto her. „Camping-Urlaub?“ Da muss ein Auto her. Der Weg zum eigenen PKW schien geradezu unausweichlich, mehr noch: das Auto wird romantisiert als Teil der Familie, als Sehnsuchtsort der eigenen Mobilitätsfreiheit und deutsches Kulturgut. Die jahrzehntelange Fokussierung auf den motorisierten Individualverkehr spüren wir heute deutlich an der allein auf den Autoverkehr ausgerichteten Infrastruktur, an den hohen Emissions- und Feinstaubwerten, an den betrübenden Unfallstatistiken und an all

dem Blech, das unser Stadtbild prägt und große Flächen öffentlichen Raums einnimmt. Die Selbstverständlichkeit des Autos als Prozess des Erwachsenwerdens bricht jedoch so langsam auf. Umfragen zufolge nimmt bei jungen Menschen – insbesondere in der Stadt – die Bedeutung eines eigenen Wagens deutlich ab. Doch wie all die Dinge erledigen, für die man auf ein Auto angewiesen ist, mag jetzt der ein oder die andere fragen. Die Antwort fährt seit einiger Zeit deutlich sichtbar durch Bremens und Bremerhavens Straßen: das Lastenrad.

Oder vielmehr die Lastenräder: Denn die Modelle sind so vielfältig wie die unterschiedlichen Nutzungsarten. Große und kleinere Kiste, Bank mit Anschnallgurten oder Aufsatz für die Babyschale, offene Ladeflächen, Überdachung, aufrechter Sitz und niedriger Einstieg oder sportlich und wendig, E-Antrieb, 2 Räder, 3 Räder, manchmal sogar 4 Räder – die Produktpalette scheint schier grenzenlos. Der Lastenrad- oder Cargo Bike Boom ist wie so viele Fahrradtrends aus den Niederlanden zu uns herüber geschwappt, beziehungsweise gerollt. Die Nachfrage ist mittlerweile so hoch, dass die vom Senat im Mai 2022 eingeführte Lastenradför-

Foto: © AdFC

derung in Höhe von insgesamt 500.000 Euro in kürzester Zeit ausgeschöpft war. Etwa 820 Personen werden nach aktuellen Schätzungen ihre Fördermittel abrufen und sich ein Lastenrad oder Anhänger zulegen. Nach jahrzehntelangen Abwrackprämien, E-Auto-Zuschüssen, Incentives und Subventionen in die Automobilbranche ist dies eine Mut machende politische Maßnahme. Nur Bremerhavenging – wie so oft im Mobilitätsbereich – leer aus.

Eine Frage der Infrastruktur

Nichtsdestotrotz scheint der kulturelle Wandel noch ein Stück weit entfernt. Denn so schnell die Nachfrage nach dem Lastenrad steigt, so schnell nimmt auch die Kritik Fahrt auf: Insbesondere das Argument, Lastenräder würden Gehwege oder Parkplätze blockieren, kommt in diesem Zusammenhang häufig. Dass diese Argumentation in einem deutlich höheren Maße auf den Autoverkehr zutrifft und dort anscheinend mit einem doppelten Standard geurteilt wird, fällt den

Kritiker:innen in der Regel nicht auf – so sehr sind wir an den Anblick zugewandter Fußwege gewohnt. Aber es stimmt, je mehr Lastenräder es gibt, desto mehr Lastenräder werden im öffentlichen Raum abgestellt. Als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmende dürfen sie dabei sehr wohl Parkplätze einnehmen, auch wenn das Wissen darum noch wenig verbreitet ist. Wenn durch die Räder allerdings Fußwege blockiert werden, ist das – ähnlich wie beim aufgesetzten Parken mit dem Auto – ein Problem, da dadurch die Personen leiden, die im Straßenverkehr am vulnerabelsten sind: Kinder, Menschen mit Rollstuhl oder Rollator, Eltern mit Kinderwagen et cetera. Das Problem liegt jedoch nicht beim Lastenrad selbst. Vielmehr wird mit dem Boom des Lastenrads ein Brennglas auf die vorherrschenden Mängel aktueller Fahrradinfrastruktur gehalten. Zu enge, zu holprige Fahrradwege, keine ausreichenden Aufstellflächen an Kreuzungen und fehlende Abstellmöglichkeiten in der City oder den Wohnquartieren. Hier muss im großen Stil Platz umgewidmet

werden, damit Lastenräder (und andere Räder!) eben nicht auf dem Gehweg abgestellt werden, sondern eigene Flächen und sicherere Wege zur Verfügung haben. Davon profitieren am Ende alle Verkehrsteilnehmenden. Denn je mehr Menschen aufs Cargo Bike umsatteln und sehen, dass sie auch ohne ein eigenes Auto sicher und komfortabel Lasten transportieren können, desto weniger Autos stehen und fahren in der Stadt. Das entlastet den Parkdruck in Quartieren, verringert Staus und öffnet vor allem zahlreiche Flächen, die für Beete, Parks, Cafés und eben den einen oder anderen Lastenrad-Parkplatz genutzt werden können.

Mobilität der Zukunft: sicher, klimafreundlich und geteilt

Der Flächengewinn und damit die attraktive Nutzung öffentlichen Raums ist noch größer, beachtet man Sharing-Modelle. Denn – ähnlich wie beim PKW – braucht es auch beim Lastenrad nicht immer ein eigenes Vehikel. Mehr und mehr Haushalte und Nachbarschaften teilen sich Lastenräder, um so die Anschaffungskosten pro Partei zu verringern und Nutzungsauslastung zu steigern. Mit dem ADFC-Projekt „Fietje – freies Lastenrad“ haben Bremer*innen bereits seit 2018 die Möglichkeit, kostenfrei Cargo Bikes in ihrem Stadtteil auszuleihen und auszuprobieren. Seitdem haben sich weitere engagierte Lastenrad-Initiativen gegründet – in Bremerhaven, in Walle, in der Neustadt. Das alles zeigt, das Lastenrad hat hohes Potenzial für den innerstädtischen Verkehr und ist dabei gut fürs Klima, gut für die Sicherheit und gut für eine lebenswerte Stadt.

Hannah Simon



Auch schwere Kartons sind mit einem Lastenanhänger kein Problem. Sven Heeren von Cycologic liefert so problemlos beim Made in Bremen Kaufhaus an.

In Vorbereitung: Lastenrad-Sharing Stationen

Um die Sharing-Modelle zu erweitern, hat der Senat eine Ausschreibung für einen stadtweiten Sharing-Anbieter gestartet, der mindestens 20 Stationen und 40 Lastenräder in Bremen für die private Ausleihe betreiben soll. Buchung und Zugang sowie Rückgabe sollen mit elektronischer Unterstützung erfolgen. So sollen noch mehr Menschen die Möglichkeit zur Teilhabe an klimafreundlicher und geteilter Mobilität haben.

Lastenrad und Fahrradanhänger

Nur als Transportmittel für Kinder zu gebrauchen?

Keineswegs – Lastenräder und Anhänger besitzen viel mehr Potenzial, als man auf den ersten Blick meinen könnte. Sie sind flexibel einsetzbar und können in einigen Fällen sogar ein Auto überflüssig machen. Dies zeigen die untenstehenden Beispiele von Menschen, die täglich in Bremen mit Lastenrädern und Fahrradanhängern unterwegs sind.

Carolin

Wir haben unseren Fahrradanhänger im vergangenen Jahr gebraucht gekauft, als unsere Tochter ein paar Monate alt war. Da wir kein eigenes Auto besitzen, brauchten wir eine Möglichkeit, auch mit Baby weiterhin in der Stadt mobil zu sein. Der Anhänger ist ziemlich flexibel. Außer als Fahrradanhänger nutzen wir ihn auch manchmal als Kinderwagen, um spazieren zu gehen. Und er eignet sich super, um Einkäufe unterzubringen und auch, um zusätzliche Dinge zu transportieren, die man mit Kindern unterwegs oft benötigt. Das Praktische an einem Anhänger ist außerdem, dass man ihn an jedes Fahrrad ankoppeln kann, sofern ein passender Adapter angebracht wurde. Somit können mein Mann und ich den Anhänger problemlos hin- und her tauschen. Er ist außerdem kompakt genug, um in unserem Keller geparkt zu werden.



Carolins Anhänger statt Auto!



Angelas Familienkutsche von Babboe

Angela

Wir haben uns 2017 für ein Lastenrad entschieden, weil wir Drillinge haben. Drei Kinder passen nicht in einen klassischen Fahrradanhänger und selbst die meisten Autos sind nicht für drei Kinder gebaut. Das Lastenrad dient uns als Zweitauto. Anders als in einem Auto kann man mit unserem Lastenrad sogar bis zu fünf Kinder transportieren: Vier vorne und theoretisch noch ein weiteres Kind auf einem Fahrradsitz hinten auf dem Gepäckträger. Ich habe sogar schon meine Mutter mit dem Lastenrad vom Bahnhof abgeholt, sie saß vorne drin mit ihrem Koffer. Unser Modell hat, so wie viele andere auch ein Dach, das als Regenschutz und als Windschutz dient. Es schützt sogar mich etwas vor Wind, wenn ich fahre.

Wir haben mithilfe eines Handytrackers mal zum Spaß ausgerechnet, wie viele Kilometer wir bereits mit dem Lastenrad zurückgelegt haben – und kommen dabei auf eine Entfernung von Bremen bis nach Kapstadt.

Hannah

Wir haben unser motorisiertes Lastenrad als „Zweitauto“ gekauft, mittlerweile haben wir das Auto sogar ganz abgeschafft und erledigen alle Wege im Alltag mit unseren drei Kindern mithilfe des Lastenrads. Neben den Wocheneinkäufen haben wir auch schon kleinere Möbel und viele andere Dinge mit dem Rad transportiert. Wenn man mit dem Lastenrad in Bremen unterwegs ist und einen Parkplatz braucht, muss man manchmal ein bisschen suchen. Letztlich findet sich aber immer eine Möglichkeit. Wir würden uns allerdings wünschen, dass in Bremen noch mehr Fahrradparkmöglichkeiten geschaffen werden, die auch für das Parken von Lastenrädern geeignet sind. Oft sind die klassischen Fahrradbügel nicht für Lastenräder geeignet. Eine weitere Schwierigkeit sind die Fahrradwege, die an manchen Stellen einfach zu schmal sind, um sicher mit einem Lastenrad genutzt zu werden. Ein allgemeinerer Wunsch wäre außerdem die Vereinheitlichung der Ladesysteme und Ladestationen an verschiedenen Stellen in der Stadt, damit man unterwegs kurzfristig seinen Akku laden kann.

Asta

Wir besitzen ein niederländisches Lastenfahrrad, seit unser Sohn 2 Jahre alt ist. Ich fand die Sitzbänke, auf denen die Kinder sitzen können, zu Anfang unsicher. Von daher haben wir sie abmontiert und anstelle dessen einen alten Kindersitz eingebaut, der außerdem einen richtig sicheren Gurt hatte. Mittlerweile nutzen wir aber die Sitzbank. Den braunen Schutzüberzug aus Kunstleder habe ich selbst entworfen und genäht, er bewährt sich seit mittlerweile vier Jahren. Der einzige Nachteil an unserem Rad ist, dass es keine elektrische Unterstützung hat. Und wir haben uns schon gefragt, warum es Lastenräder für Hunde mit Tür oder Klappe zum Einsteigen gibt, die Modelle für Kinder aber meistens keine Tür haben. Dies wäre nämlich auch für Kinder sehr praktisch und für Eltern rücken-schonend.



Astas "modifiziertes" Lastenrad



Veras Luxus-Bäumchen-Wechsel-Dich-Anhänger

Vera

Wir haben uns nach der Geburt unserer Tochter für einen Fahrradanhänger mit zwei Sitzen entschieden, da wir dort zukünftig auch ein zweites Kind unterbringen könnten. Der Anhänger hat im Vergleich zum Fahrradsitz den Vorteil, dass unsere Kleine unterwegs besser einschlafen kann. Bei unserem Modell kann man außerdem den Sitz in eine Liegeposition klappen.

Außerdem packen wir oft Spielzeug auf den zweiten Sitz und sie ist während der Fahrt beschäftigt und zufrieden. Mittlerweile hat sich sogar die Oma, die in der

Nähe wohnt, einen Adapter für unseren Anhänger an ihr Fahrrad montieren lassen, um mit der Kleinen auch mal weitere Strecken zurücklegen zu können. Der Anhänger lässt sich problemlos ziehen, man merkt kaum beim Fahren, dass noch etwas am Fahrrad dranhängt. Allerdings sind einige Fahrradwege in unserem Stadtteil zu eng bzw. nicht mehr gut in Schuss und darum nicht mit dem Anhänger befahrbar.

Viola Vens-Capell



H-P JAKST

Davoser Straße 67 - 69
28325 Bremen-Osterholz
Telefon (0421) 40 45 55
www.zweirad-jakst.de

**Verkauf
Service
Beratung
Fahrrad-Codierung
Teststrecke im Obergeschoss**

**Rennräder
MTB
City-Bikes
Trekking-Bikes
Cross-Räder
Kinderräder
Zubehör**





adfc
Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

FREIE FAHRT FÜR kleine BÜRGER

Wir wollen, dass Groß und Klein überall sicher Rad fahren können.

Ein Preis für die ganze Familie:
www.adfc.de/mitgliedschaft

**JETZT
MITGLIED
WERDEN!**

Logistik mit dem Lastenrad

Nicht nur im Privaten ist das Lastenrad ins Rollen gekommen – auch in der Logistik spielen große Cargo Bike Modelle mittlerweile eine zunehmend wichtige Rolle. Gerade in Innenstädten und engen Quartieren sind Liefer- und Kurierdienste mit dem Rad flexibler, wendiger und oftmals schneller. Im europäischen Projekt "Urban Logistics as an on-Demand Service" – oder kurz ULaaDS

- arbeiten Bremen, Groningen und Mechelen zusammen mit der Wirtschaft an neuen Lösungen in der Zustell-Logistik mit Mikro-Hubs und Lastenrädern, die zum Teil bis 350 Kilo Last aufnehmen können. Als offizieller Projektpartner konnte der ADFC in diesem Zuge die Fietje-Flotte noch erweitern und an der Forschungsarbeit teilnehmen.

Hannah Simon



Gabriele Greger-Gleitze, Ffindorffer Weinladen, fährt ein Velolab Karo Long.

Ich habe für den Weinladen schon seit fast 10 Jahren ein Lastenrad im Einsatz. Damals gab es noch gar keine Händler dafür im Stadtteil und ich musste tatsächlich auswärts bestellen. Ich nutze das Rad, um Bestellungen auszuliefern. Bis zu 36 Flaschen bekomme ich damit locker transportiert. Theoretisch wären auch mehr möglich, dann wird es aber langsam

anstrengend. In diesem Jahr habe ich mir ein Upgrade gegönnt und fahre jetzt ein Velolab mit E-Antrieb. Dadurch hat sich der Liefer-Radius nochmal ein Stück ausgeweitet. Für die ganz großen Lieferungen haben wir auch noch ein Auto, aber das Lastenrad macht lokal einfach viel mehr Sinn.

Wir haben das Lastenrad vor ein paar Jahren für unseren "Klönschnack Energie" angeschafft. Das ist ein Format, bei dem wir Handwerksbetriebe besuchen und direkt vor Ort im lockeren Umfeld über Energiesparpotenziale plaudern. Alles was wir dafür brauchen, bringen wir auf dem Fahrrad mit: Sitzgelegenheiten, Kaffee, Kuchen, Geschirr und Infomaterial. Das kommt immer direkt gut an und bietet Gesprächspotenzial. Mittlerweile nutzen wir das Rad aber noch für ganz viele andere Zwecke, für die wir früher ein Auto geliehen hätten: vom Infostand bis hin zum Gepäcktransport bei Auswärts-Tagungen. Aus dem Firmenalltag ist es kaum noch wegzudenken.



Hanna Pohl von der Klimaschutzagentur energiekonsens fährt ein Bullitt Bike von Larry vs Harry.



Theodor Röhm, der radelnde Installateur kommt überall durch.

Bei meinem ersten Arbeitgeber nach dem Studium wurden alle Kundenfahrten mit dem Auto erledigt, obwohl der Betrieb sehr ökologisch orientiert war. Ich war damals schon begeisterter Fahrradfahrer und kam auf die Idee, dass in einer Stadt, in der viele Kunden auf relativ engem Raum leben, dieser Beruf sehr gut mit dem Fahrrad ausgeübt werden kann. Ende 2000 fing ich dann an, mit einem dreirädrigen Liegerad und einem speziell umgebauten Anhänger meine Kunden zu erradeln. Mittlerweile ist unsere Flotte natürlich erweitert und modernisiert und wir fahren zur Zeit zu acht als radelnde Installateure auf Bremens Straßen. Wir sind flott unterwegs, haben keine Parkprobleme, stehen nicht im Stau, verbrauchen kein teures Benzin, trainieren unsere Fitness und haben auch noch Spaß dabei!

Für uns als Fahrradkuriere ist das Lastenrad natürlich fast alternativlos und seit über 20 Jahren im Einsatz. Wir liefern im Innenstadtgebiet auch Paletten mit bis zu 180 Kilo Zuladung mit dem Fahrrad aus. Das ist nicht nur klimaschonend, sondern auch viel praktischer im Verkehr. Die Kunden fragen auch extra danach! Wir betreiben einen Micro-Hub im Jakobikirchhof und laden die Paletten hier vom LKW auf unsere E-Lastenräder der Firma Rytle. Dann werden die Waren weiterverteilt. Noch sind wir hier im Pilotprojekt mit vier Rytle-Rädern unterwegs. Wir hoffen aber, das Angebot bald auszuweiten und weitere Micro-Hubs in Betrieb zu nehmen.



Michael Brinkmann vom Bremer Radkurier hat insgesamt neun Lastenräder verschiedener Modelle im Einsatz.



Geschäftsführer Peter Valtink mit einem Rytle, eines der Spezial-Kühl-lastenräder der Suppenengel

Wir unterstützen die Hilfsbedürftigen durch eine warme Mahlzeit und frische Salate, durch die Ausgabe von Kleiderspenden, durch Hilfsangebote zur kalten Jahreszeit, durch Beratung zur Bewältigung sozialer Krisensituationen und durch Hilfe beim Umgang mit Behörden. Die Ausgabe des Essens findet von Montag bis Freitag an fünf bekannten Begegnungspunkten in verschiedenen Stadtteilen statt. Für den Transport nutzen wir die umweltfreundlichste und ressourcenschonendste Art der Fortbewegung - das Lastenfahrrad.



**BREMEN
BIKE IT!**



CARGO

BIKE IT!

FESTIVAL

RADKULTUR & LASTENRAD

→ 9. – 11. 9. 2022

📍 ÜBERSEEINSEL
BREMEN



www.bremen.de/cargo-bike-it-festival

#CBIF2022   



Foto: ©Stadt Oldenburg

Wohin mit dem Cargo?

In Bremen sollen nun Abstellplätze speziell für Lastenräder eingerichtet werden. Ob dies ein Grund zur Freude sein wird, muss sich noch zeigen. Bremen strebt eine Minimallösung an.

Orientiert wird sich am Beispiel Berlin. Nicht so gut, wie wir meinen. Denn wie sich zeigt, werden die Lastenradstellplätze dort vermehrt von „normalen“ Fahrrädern zugestellt. So wird es in Bremen wahrscheinlich auch passie-

ren. Den Radfahrer:innen kann man das nicht übel nehmen. Gucken Sie sich um: Überall wo ein Fahrrad an einer Laterne, einem Zaun oder an ein Verkehrsschild angeschlossen ist, fehlt ein Fahrradstellplatz.

Es braucht allgemein viel mehr Fahrradstellplätze. Aber auch die Gestaltung der Lastenradstellplätze wird eine wichtige Rolle spielen. Lastenräder brauchen keinen hohen Anlehnbügel, der nur eine

Einladung für die „Normalos“ ist. Lastenräder bringen in der Regel ihre eigenen Ständer mit und an Bügel anlehnen kann man sie sowieso schlecht. Alles was ein Lastenrad braucht ist reichlich Platz und einen fixen Punkt zum Anschließen. Oldenburg hat das ganz gut gemacht. Dort gibt es spezielle, flachere Bügel für Lastenräder. Durch die Länge der Bügel kann das Lastenrad flexibel vorne, hinten oder in der Mitte angeschlossen werden.

DREH MIT UNS AM RAD!



Jetzt bewerben!
boc24.de/jobs



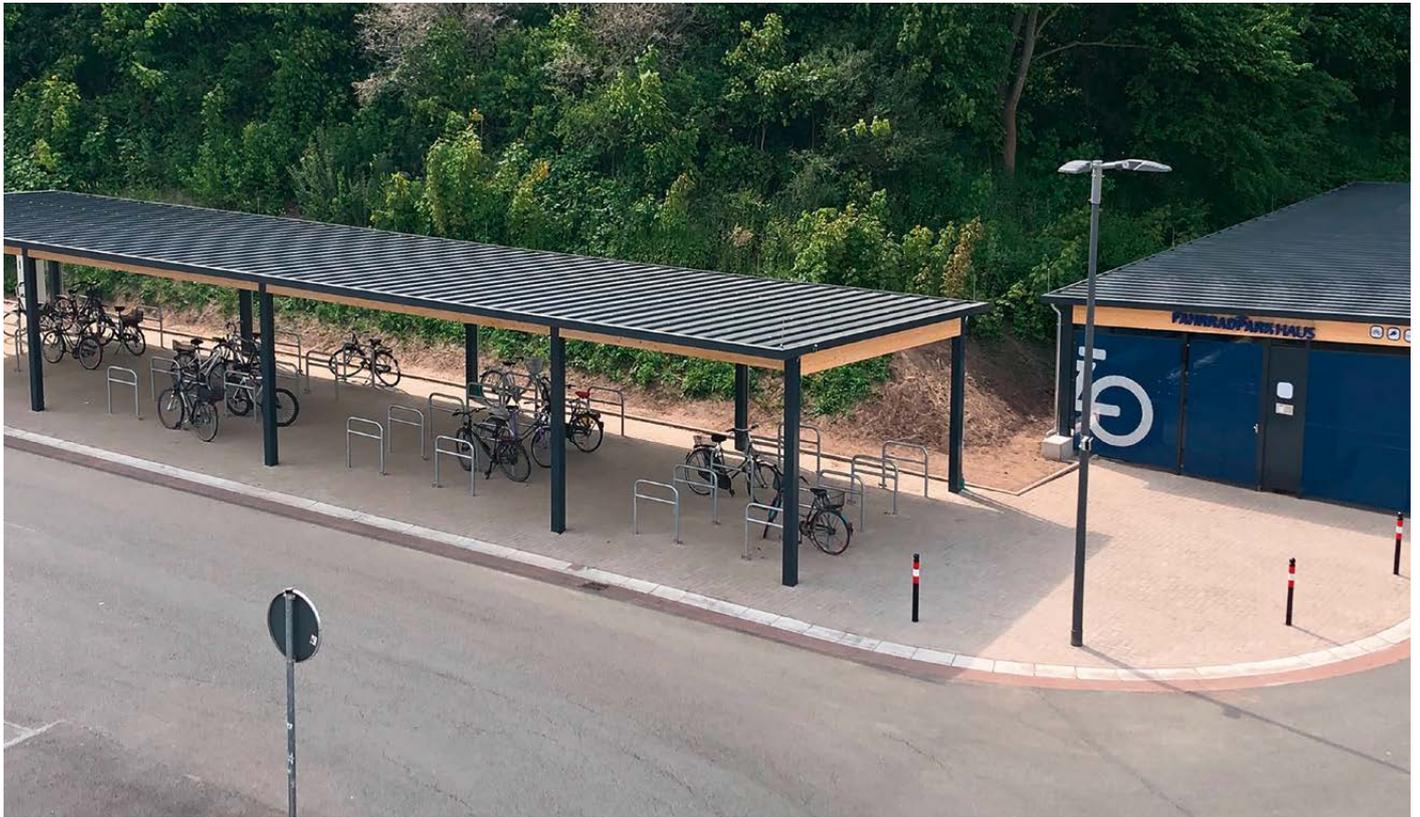
BREMEN-HASTEDT
Stresemannstr. 13

STUHR-BRINKUM
Bremer Str. 107-113

B.O.C.
Da fahr' ich am besten!

Drahtesel sucht Stall

Fahrradparkhäuser in Bremen und Bremerhaven



Manchmal ist gutes Rad teuer. Wertvolle (E-)Bikes für längere Zeit an der nächstbesten Straßenecke abstellen? Besser nicht. Beim 2021 veröffentlichten ADFC-Fahrradklimatest hat Bremen zwar erneut den ersten Platz belegt, doch eine gute Bewertung sieht leider anders aus: Eine magere Drei Minus als fahrradfreundlichste Großstadt spricht Bände. Liegt das auch an mangelnden, sicheren Abstellmöglichkeiten, insbesondere an Bahnhöfen und Umsteigepunkten? Eine gute Lösung bieten spezielle Fahrradparkhäuser, hier eine kleine Übersicht:

Bremer Hauptbahnhof

Hier gibt es Fahrradparkhäuser an der Nord- und Südseite. Das Fahrradparkhaus auf der Nordseite steht ausschließlich dauerparkenden Personen zur Verfügung. Zugang gibt es rund um die Uhr dank eines automatisierten Parkzugangssystems. Das Parkhaus auf der Südseite kann zusätzlich auch von Spontanparkenden genutzt werden. Ein Tagesticket kostet 1,- €, ein Dauerstellplatz schlägt mit 10,- €/Monat zu Buche. Öffnungszeiten Mo - Sa: 06:00 - 23:00 Uhr, So & Feiertag: 08:00 - 20:00 Uhr.

Am Dom

Das Fahrradparkhaus befindet sich in der Innenstadt neben dem BREPARKhaus Am Dom. Es umfasst abschließbare Fahrradboxen und 48 doppelstöckige Fahrradstellplätze. Immerhin sechs Stellplätze bieten Platz für Fahrradanhänger oder Lastenräder. Auch kostenlose Stellplätze und Ladestationen für E-

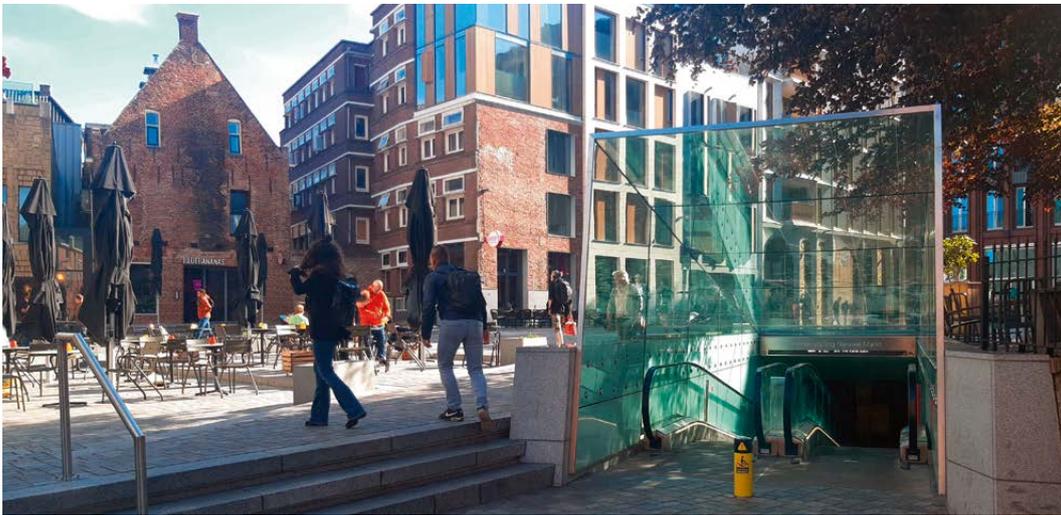
Bikes sind vorhanden. Die Nutzung der Fahrradstellplätze ist kostenlos, für die verschließbaren Fahrradboxen gelten folgende Preise: 24 h 1,- €, 3 Tage 3,- €, eine Woche 7,- €, 30 Tage 25,- €. Die Nutzung der integrierten Ladestationen für E-Bikes ist im Preis inbegriffen. Nutzer:innen der Boxen erhalten am Kassensystem eine Code-Karte (5 € Pfand). Das Fahrradparkhaus ist täglich von 6 bis 24 Uhr geöffnet. Mit der Code-Karte gibt's eine durchgängige Zugangsmöglichkeit.

Mahndorf

In der Bike & Ride-Station Bahnhof Bremen-Mahndorf (Foto oben) stehen neben 80 frei zugänglichen, kostenfreien und überdachten Fahrradstellplätzen auch 66 Fahrradstellplätze in einem abgeschlossenen Bereich zur Verfügung (inklusive Schließ-

Umbau Fahrradparkhaus Bahnhof Süd

Zurzeit der Drucklegung kommt es aufgrund des Umbaus am Fahrradparkhaus Süd zu Beeinträchtigungen beim Parken, da nur die sehr viel schmalere Notausgangstür - problematisch für Lastenräder und Anhänger, gar kein Durchkommen für Spezialräder - genutzt werden kann. Zwischenzeitlich mussten auch Lastenräder entfernt werden, da kein Platz für sie vorhanden war. Auf der Informationsseite der Brepark ist dazu leider nichts zu finden. Die Baustelle soll laut Eigenauskunft der Brepark Mitte September fertig sein. Wir sind gespannt!



Ein tolles Positivbeispiel für ein innerstädtisches Fahrradparkhaus: zentral, ganz dicht unter der Oberfläche, über eine Rollrampe leicht zu erreichen, kostenlos, hell beleuchtet, 24h zugänglich, durch leibhaftige Menschen vor Ort überwacht: Das Fahrradparkhaus unter dem Nieuwe-Markt in Groningen.

fächern mit Ladefunktion). Preise: Monatsticket Fahrradstellplatz 10,- €, Monatsticket Fahrradstellplatz + Schließfach 15,- €, Jahresticket Fahrradstellplatz 110,- €, Jahresticket Fahrradstellplatz + Schließfach 165,- €. Öffnungszeiten durchgehend.

Tabakquartier

In den drei sogenannten Mobilitätshäusern des Tabakquartiers stehen Fahrrad- und Lastenfahrrad-Sharing sowie Ladestationen für E-Bikes zur Verfügung. MOBI 1 an der Straße Am Tabakquartier bietet 200 Fahrradstellplätze. Mit MOBI 2 an der Senator-Apelt-Straße werden voraussichtlich im Frühjahr/Frühsummer 2022 rund 220 weitere Fahrradstellplätze geschaffen. Zusätzliche Stellplätze entstehen zudem in den diversen Tiefgaragen.

Depot Gröpelingen

In Gröpelingen wurde ein neuer Betriebshof und sowie eine neue BSAG-Haltestelle geschaffen. Mit der damit einhergehenden Umgestaltung der Gröpelinger Heerstraße wurden nun, den Forderungen von ADFC und Beirat entsprechend, zahlreiche Fahrradbügel und einige Fahrradboxen aufgestellt und die Anbindung ans Carsharing (Westbahn / Gröpelinger Heerstr. 314) geschaffen

Bremerhaven

An allen Bremerhavener Bahnhöfen stehen Einzel- oder Sammelboxen zur Anmietung zur Verfügung. Die Anmietung erfolgt im Rahmen von Halbjahres- oder Jahresverträgen. Am alten Bahnhofsgebäude in Wulsdorf gibt es einen überdachten Fahrradstand. *Anja Hermann*

Eure Meinung interessiert uns

Ihr habt bereits (positive oder negative) Erfahrungen mit Fahrradparkhäusern in Bremen, Bremerhaven und Umgebung gemacht oder eine neue, geschützte Abstellmöglichkeit entdeckt? Teilt doch gerne auf Facebook oder Instagram @ADFCBremen eure Erlebnisse und Geschichten mit uns!

Mitreden. Mitgestalten. Nehmt auf jeden Fall ab dem 1. September am ADFC Fahrradklimatest 2022 teil. Jede Stimme zählt!

<https://fahrradklima-test.adfc.de>

Schon lange klagten Tourist:innen des Weserradweges über mangelnde Abstell- und Anschlussmöglichkeiten für Räder und Gepäck im Zentrum der Stadt. Etliche angeschlossene Fahrräder, auch teure E-Bikes, sind in der Vergangenheit im Bereich der Havenwelten gestohlen worden. Jetzt wurden 32 große und sehr große Fahrradboxen aufgestellt, neun an der Columbusstraße, 23 unter dem Conference-Center in der Nähe des Klimahauses beziehungsweise gegenüber der Tourist-Info. Die Boxen sind so groß, dass E-Bikes mit Gepäck ohne Probleme hineinpassen. Die Benutzungsg Gebühr ist mit 1 Euro gering, die Bedienbarkeit einfach.

In der Innenstadt, insbesondere der sogenannten „Unteren Bürger“ und ihren Seitenstraßen wurde die Zahl der Fahrradbügel massiv aufgestockt. Diese wurden schon am Aufstellungstag in Beschlag genommen und werden anhaltend gut genutzt. Wenn dann noch die in Planung befindliche Fahrradstraße in der Prager Straße und die Mobilitätsstation hinter der Großen Kirche realisiert sind, ist für den Radverkehr in der Innenstadt und den Modal Split viel erreicht.

Hans Schmeck-Lindenau



**CarSharing. Ein Auto,
wenn Sie es brauchen.**

Telefon 0421-37687880
www.cambio-CarSharing.de/Bremen



PLUS MINUS

ADFC-Aktive dokumentieren, testen und kommentieren, was für Radfahrende in Bremen und Bremerhaven alltagstauglich ist und was gar nicht geht.



MINUS Baustelle AOK

Bremen-Mitte Endlich Bauarbeiten für die Premiumrouten Wallring und D.15: Die Geländer des Fly Over an der AOK Kreuzung werden erhöht. Leider mit erheblichen Einschränkungen. Vom Brill kommend in Richtung Bahnhof werden Fußgänger:innen mit bis zu sieben Ampeln um die Kreuzung herum geführt. Auch der Radverkehr Am

Wall wird linksseitig über temporär freigegebene Gehwege und insgesamt fünf Ampeln um die Baustelle gelenkt. Für Kraftfahrzeuge ist lediglich die Brücke gesperrt. Radfahrende, die sich trauen, sollten am besten rechtzeitig auf die Fahrbahn wechseln und die Baustelle im Mischverkehr passieren.



PLUS Es geht voran mit dem Wallring

Bremen-Mitte Der Wallring wird sichtbar: Die Faulenstraße und Vor Stephanitor wurden neu asphaltiert und zur Fahrradstraße umgewidmet. Beim Verbindungsweg zur Stephanibrücke wurde die Breite von 1,60 auf 3 Meter fast verdoppelt. Das alte rote Radwegpflaster wurde durch schönen glatten Asphalt ersetzt. Kleiner Wer-

mutstropfen: Wer dem „Radschnellweg“ von der Stephanibrücke aus in Richtung Innenstadt folgt, muss beim Wechsel vom Radweg auf die Fahrradstraße Vorfahrt gewähren und darf leider nicht durchfahren.



PLUS Sicherer unterwegs längs des Neuen Schutzdeichs

Bremen-Woltmershausen Der Weg auf dem Neuen Schutzdeich ist zwar schmal, aber für Menschen aus Rablinghausen und Woltmershausen als autofreie Alltagspendelroute von großer Bedeutung. An der Überquerung der Stromer Straße standen bis vor kurzem noch die ungeliebten Drängelgitter und eine Querung der Stromer

Straße war nur möglich, wenn beidseitig keine Autos kamen. Die neue Mittelinsel schafft da eine deutliche Verbesserung zumindest für „einfache Fahrräder“: Für Lastenräder und Räder mit Anhänger ist die Aufstellfläche leider sehr schmal.



PLUS MINUS Plantage wird Fahrradstraße

Bremen-Findorff Das Beste an dieser Parallelroute zur Admiralstraße ist der neue Belag: statt erschütterndem Kopfsteinpflaster ebener Asphalt. Leider rollt auch der Autoverkehr besser, der wie zu erwarten auch in dieser Fahrradstraße als Gast zugelassen ist. Weil zudem das Outfit dieser Strecke nur spärlich die Priorität der Radfahrer:innen verdeutlicht,

bleibt abzuwarten, ob sich die Gäste entsprechend benehmen. Potenziell kann die Bedeutung dieser Strecke durch eine Verlängerung Richtung Münchener Straße deutlich erhöht werden. Auch die abzweigende Herbststraße könnte durch Aufräumen der von Falschparkenden verstopften Kreuzungen noch attraktiver werden.

Auch was zu melden? Der ADFC-Mängelmelder ist online erreichbar unter:
<https://adfc-bremen.maengelmelder.de>



PLUSMINUS Zwischen Mäusetunnel und Maschinenfleet

Bremen-Walle Grüner Bremer Westen - Zwischen der Bahnstrecke nach Burg, der Autobahn 27 und dem Zubringer Bremen Industriehäfen liegt ein für Viele noch unbekanntes Gebiet, am ehesten bekannt als „die Fleetgärten mit Kaisenhäusern“. Durch neue Brücken und verbesserte Beläge will das Umweltressort hier

einen Naherholungspark schaffen. Neben entspanntem Fahren im Grünen entwickeln sich dabei für den Radverkehr neue und interessante Alltagsverbindungen zwischen der Uni und dem Bremer Westen aber auch über die Lesum parallel zur Autobahn Richtung Burgdamm / Marßel.



PLUSMINUS Radverkehr Hemelinger Heerstraße

Bremen-Hemelingen Die neue Radverkehrsführung sorgte für Aufregung als im Juni plötzlich stadteinwärts auf der Hemelinger Heerstraße ein markierter Fahrrad-Schutzstreifen war und der Asphaltstreifen stadtauswärts ausschließlich als Gehweg beschildert wurde. Inzwischen dürfen Räder stadtauswärts den

Gehweg wieder mitnutzen, aber eigentlich sollen sie auf der Fahrbahn fahren. Die ganze Regelung ist trotz diverser Mängel durchaus sinnvoll, aber wo bleibt die Aufklärung der Bürger*innen, was denn nun wie gilt? Eine so plötzliche Änderung der Verkehrsführung und kaum Kommunikation sorgen nicht für Akzeptanz.



PLUS Sperrpfosten an der Rohrbrücke

Bremerhaven Nach langer Zeit und für viel Geld wurde in Bremerhavens Süden die Brücke für den Fuß- und Radverkehr über die Rohr erneuert. Die Brücke ist gut, wurde aber durch dicke Pfosten derart abgesichert, dass die Querung selbst mit einem normalen Fahrrad schwierig war. Auf Bitten des ADFC entfernte das Amt

für Straßen- und Brückenbau die Pfosten. Zum allgemeinen Erstaunen setzten Unbekannte heimlich einen neuen Pfosten ein, der erfreulicherweise vom Amt flugs entfernt wurde. Hoffentlich bestätigt sich die Sorge des Amtes nicht, dass nun landwirtschaftliche Fahrzeuge unberechtigt über die Brücke fahren.



MINUS Umleitung Weserradweg

Bremerhaven Seit der Havarie der Nordschleusenbrücke im Bremerhavener Kaiserhafen im April 2021 muss der Weserradweg umgeleitet werden und voraussichtlich wird diese Umleitung noch vier Jahre andauern. Leider ist die Umleitungsausschilderung auch nach über einem Jahr an wichtigen Punkten so unzureichend, dass

sich viele Radfahrer*innen bei der Infozentrale des Weserradwegs beklagen, weil sie sich verfahren haben und mühevoll den richtigen Weg suchen müssen. Den Vogel schießt ein Umleitungsschild in der Lohmannstraße ab, das ausgerechnet in eine Baumkrone gesetzt wurde: Sichtbarkeit null. Es wird hoffentlich bald „versetzt“.

**ADFC
HOCHSTRASSENTOUR**

**SO. 11.09.2022 11:00 UHR
START BÜRGERWEIDE**

**# VERKEHRSWENDE
JETZT UMSETZEN!**

WWW.HOCHSTRASSENTOUR.DE

Wir haben mehr erwartet!

Über zwei Jahre hat sich die Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans in 20 Sitzungen hingezogen. In insgesamt 60 Stunden Sitzungszeit waren ADFCler Stephan Glinka und Sven Eckert zusammen mit dem BUND eine starke Stimme für den Radverkehr. Aber – und das muss man so klar sagen – wir sind mit deutlichen Verbesserungen für den Radverkehr an den Blockierer:innen von SPD, Handelskammer und City Initiative gescheitert. Wir haben nur Schlimmeres verhindern können.

Im Juli dieses Jahres wurde die Teilfortschreibung vom ADFC zur Kenntnis genommen, denn wirklich zustimmen konnten wir diesem Papier nicht. Ablehnen jedoch auch nicht, denn viele sinnvolle Verbesserungen im Bereich des ÖPNV sind enthalten – und diese sind auch ein wichtiger Baustein der Mobilitätswende.

Das Ziel der VEP Teilfortschreibung war es, „die Verkehrswende für den Klimaschutz in Bremen durch Teilfortschreibung und Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans Bremen 2025 zu gestalten.“ Konkret ging es um die Teilbereiche:

- **Parkraumstrategie Bremen 2025/2030**
- **Autofreie Innenstadt 2025/2030**
- **ÖPNV-Strategie 2025/2030**
- **Stadt-Regionales ÖV-Konzept Bremen-Niedersachsen 2025/2030**

Für uns verfestigt sich der Eindruck, dass der in Bremen so wichtige Radverkehr (25% Verkehrsanteil!) weiter nur „mitgedacht“ wird. In allen Teilbereichen taucht das Thema Fahrrad am Rand auf – aber nur dort, wo es gerade passt. Konkrete Ziele für den Radverkehr werden nicht benannt, Fahrradparken zum Beispiel. erscheint ohne Bedarfserhebung und strategische Umsetzung mehr als Möglichkeit Falschparken zu verhindern. Alles soll so bleiben, wie es ist – nur besser.

Als ADFC Bremen haben wir dafür gekämpft, für alle Verkehrsträger – besonders natürlich für den Radverkehr – konkrete Ziele zu benennen, doch die von der Klima-Enquetekommission gerade erst herausgearbeitete Notwendigkeit einer grundlegenden Mobilitätswende zum Erreichen der Klimaschutzziele wird im VEP überhaupt nicht aufgegriffen. Entstanden ist eine Hochglanzbroschüre; die dringend notwendige Umsetzung der Verkehrswende lässt aber weiter auf sich warten.

Das Beharrungsvermögen im Projektbeirat ist groß: Autoverkehr soll möglichst nicht eingeschränkt werden. Daher sieht der ADFC die Maßnahmen in der Teilfortschreibung als bei weitem nicht ausreichend an; zu viele Fragen bleiben offen und unge-

klärt. Defizite, Versäumnisse, Verzögerungen – so darf es nicht weiter gehen!

Der Analysebericht zum VEP hat sehr treffend die festgestellten Defizite im Maßnahmenfeld D – Radverkehr aufgezeigt (siehe Artikel im PEDAL 1/21). Daher ist es für den ADFC zwingend erforderlich, dass die Umsetzung von Radverkehrsmaßnahmen ab jetzt prioritär und beschleunigt erfolgen muss – nur so können die klima- und verkehrspolitischen Ziele der Klima-Enquete und selbst die des Senats noch erreicht werden.

Vor allem die Premiumrouten in Zusammenhang mit den geplanten Weserquerungen haben für die Zielsetzung einer autofreien Innenstadt und Verkehrsbeziehungen zwischen Stadt und Region eine wichtige Bedeutung. Wir müssen Pendler:innen attraktive Angebote machen, damit diese das Auto stehen lassen und auf andere Verkehrsmittel – den ÖPNV und das Fahrrad – wechseln.

Dazu gehört auch die Umsetzung folgender Maßnahmen:

- **fahrradfreundliche Gestaltung von Ampelkreuzungen**
- **die Weiterentwicklung der Grünen Welle für den Radverkehr**
- **der strategische Einsatz von Fahrradstraßen (ohne Autos!) auf wichtigen Routen des Radverkehrs**

Leider wurden seit der Verabschiedung des VEP im Jahr 2014 hier keine signifikanten und für Radfahrende spürbaren Verbesserungen erzielt. Viel ist in Planung, die Ideen und Konzepte sind da, doch die dringend nötige Umsetzung wird innerhalb der Koalition zerredet und verzögert.

Im September wird diese Teilfortschreibung in der Deputation vorgestellt (zum Zeitpunkt dieses Artikels stand der Termin noch nicht fest). Wir jedenfalls kämpfen weiter, um den Menschen in Bremen eine echte Mobilitäts-Wahlfreiheit zu ermöglichen.



WENIGER CO₂ MEHR ZUKUNFT

Bremen und Bremerhaven klimaneutral machen!

Mehr Klima-Tipps

#senk mit
Weniger CO₂ – mehr Zukunft

energiekonsens
Ein Projekt von energiekonsens

Gefördert durch:
Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Radtouren in Bremen & Bremerhaven



Sie möchten gemeinsam mit anderen Fahrradbegeisterten unterwegs sein? Auf den folgenden Seiten finden Sie die gedruckte Übersicht des Radtourenprogramms des ADFC Bremen und Bremerhaven, soweit sie zum Redaktionsschluss schon feststanden. Tagesaktuelle Informa-

tionen zu Veranstaltungen und Terminen finden sich im Radtourenportal des ADFC Bremen, diese werden laufend aktualisiert und erweitert.

<https://touren-terminen.adfc.de>

Regelmäßige Touren Bremen

Radtour de Café

Was gibt es Schöneres als sich während einer flotten Fahrradtour eine Auszeit bei Kaffee und Kuchen zu gönnen.

Sa., 03. September, 13:00-18:00 Uhr.

Weitere Termine: 01.10., 29.10., 21.01., 18.02.

Start: Am Burger Bahnhof, 28719 Bremen.

Tourenleitung: Bärbel Knaack, Tel. 0421 6028621

Rund um Bremen-Nord

Entspannt und locker erkunden wir Bremen-Nord und umzu. Auch mal auf der anderen Seite der Weser. Für Rennräder nicht geeignet. Es können Fahrkosten entstehen. Eine Einkehr am Ende der Tour möglich.

Mo., 05. September, 17:00-20:00 Uhr.

Weitere Termine: 19.09.

Start: Vegesacker Bahnhofplatz, 28757 Bremen.

Tourenleitung: Hans Steffens, Tel. 0421 6009143 und Helmut Magers, Tel. 0178 8029953

Neustädter Feierabendtour

Sich bewegen, mit Gleichgesinnten unterwegs, nach Lust und Laune, bei jedem Wetter. Eine Einkehr ist nach der Tour möglich.

Fr., 09. September, 17:00-20:00 Uhr.

Weitere Termine: 16.09., 23.09., 30.09.

Start: Kiosk am Deichschartweg, 28201 Bremen.

Tourenleitung: Manfred Ostendorf, Tel. 0421 8094547

Radtouren mit beginnender Demenz

Gemeinsames Radeln für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen unter Anleitung von

ADFC Tourguides und der Bremer Heimstiftung, Anmeldung bis einen Tag vor Tourbeginn erforderlich.

Di., 13. September, 14:30-17:30 Uhr.

Weitere Termine: 11.10.

Start: Bürgerweide, HBF Bremen-Nordausgang, 28215 Bremen.

Tourenleitung: Elisabeth Kammeyer, Tel. 0421 3349111 und Sylvia Schelb, Tel. 04292 5170565

Regelmäßige Touren Bremerhaven

Feierabendtour Bremerhaven

Gemütliche Radtour von 25-35 km in Bremerhaven und umzu. Die ausgewählte Strecke verläuft über verkehrsarme Straßen, Wirtschafts- und



Wadwege (z.T. unbefestigt). Tempo 14-16 km/h. Pause und Einkehr.

Do., 08. September, 18:00-22:00 Uhr.

Weitere Termine: 15.09., 22.09.

Start: Wilhelm-Kaisen-Platz, 27576 Bhv

Tourenleitung: Otto Pottmeyer, Tel. 0176 10315254

Tour für nicht motorisierte Räder

Abseits der Hauptstraßen geht es auf befestigten Wegen in einem gemütlichen Tempo durch Bremerhaven und umzu. Während der Radtour wird eine kurze Pause eingelegt und gegen Ende kehren wir ein.

Di., 20. September, 14:00-18:00 Uhr.

Weitere Termine: 18.10., 15.11.

Start: Stadthalle, Wilhelm-Kaisen-Platz, 27576 Bremerhaven.

Tourenleitung: Klaus Hertling, Tel. 0471 76598 und Inge Gendrich

Radtour am Samstag

Entspannte Radtour in Bremerhaven und umzu auf Straßen und festen Wegen. Während der Radtour wird mind. eine kurze Pause eingelegt. Zum Ende der Tour ist eine Einkehr geplant.

Sa., 01. Oktober, 14:00-18:00 Uhr.

Weitere Termine: 08.10., 15.10., 22.10., 29.10., 05.11., 12.11., 19.11., 26.11., 03.12.

Start: Stadthalle, Wilhelm-Kaisen-Platz 1, 27576 Bremerhaven.



Tourenleitung: Klaus Hertling, Tel. 0471 76598 und Otto Pottmeyer, Tel. 0176 10315254

Radtouren Bremen

Solidaritätstour „Auf zur Venus“

Eine Solidaritätstour im Rahmen "Auf zur Venus" in das Café am Falkensteinsee bei Steinkimmen. Der See ist umringt vom dem Naturpark Hasbruch und der Wildshauser Geest. Anmeldung erforderlich!

So., 18. September, 10:00-18:00 Uhr.

Start: Am Neustadtsbahnhof, 28199 Bremen.

Tourenleitung: Sylvia und Ronald Schelb, Tel. 04292 5170565

Kunst-Routen

Wochenende der offenen Ateliers im Bremer Norden. Auf der Kunst-Route werden verschiedene Ateliers besucht.

Kunsttour 1

Die Rundtour führt bis nach Meyenburg und durch Bremen-Nord zurück. Die Künstler:innen zeigen ihre Werke und erklären auch die Entstehung, von Metall- und Glaskunst, Malerei, Textiles und Kerzenherstellung. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Sa., 24. September, 12:00-19:00 Uhr.

Start: Am Burger Bahnhof, 28719 Bremen.

Tourenleitung: Bärbel Knaack, Tel. 0421 6028621

Kunsttour 2

Rad fahren und Kunst er-fahren. Eine Tour zu ausgewählten Ateliers der "Kunst-Route" im Bremer-Norden. Von Malerei, Holz-Bildhauerei über Fotografie bis zur Glas- und Metallkunst. Kunst nicht nur zum Anschauen, auch die Entstehung wird gezeigt. Tauchen Sie ein in die Welt der Kunstschaaffenden und lassen sich überraschen! Eine Erholungspause mit Café-Einkehr ist vorgesehen. Anmeldung bitte bis zum 23. September

Rainers Radtouren



**Sonntags, 8 Uhr
5. April bis 20. Dezember**

65km - 20-22km/h - 4 bis 6 Stunden

Wir fahren mit breiten Reifen, da auch mal auf unbefestigten Wegen gefahren wird. Keine Pedelecs! Eine Kaffee-Einkehr ist möglich.

Treffpunkt: Osterdeich 151

Kontakt: Rainer Rehbein,
Tel. 0421-702919 (17-20 Uhr)

So., 25. September, 13:00-19:00 Uhr.

Start: Zweirad Dutschke, Waller Ring 141, 28219 Bremen

Tourenleitung: Heinz Grevenstette, Tel. 0421 653234

Tour am „Tag der Regionen“

Radtour zu einem jetzigen Zeitpunkt noch unbekanntes Ziel in der Region.

Mo., 03. Oktober, 10:00-17:00 Uhr.

Start: Am Neustadtsbahnhof, 28199 Bremen.

Tourenleitung: Sylvia und Ronald Schelb, Tel. 04292 5170565

Feierabendtour ab Waterfront

Mit Menschen, die gerne radfahren, in der Gruppe eine Runde drehen. Eine Anmeldung wäre schön.

Mi., 19. Oktober, 17:00-20:00 Uhr.

Start: Hermann-Prüser-Straße 4 / Vorm Lichthaus

Tourenleitung: Helmut Magers, Tel. 0178 8029953



**Radreisen in Europa
und weltweit:
Trekkingbike, Rennrad,
MTB, E-Bike.**



www.
biketeam-radreisen.de



**BREMERHAVEN
MEER ERLEBEN!**



»Die Seestadt ist eine Stadt für Alle.«

SEESTADT BREMERHAVEN: GANZ NAH AN DER NATUR!

NATUR PUR UND GESCHICHTE AKTIV
AUF DEM RAD ERLEBEN.

 **ERLEBNIS
BREMERHAVEN**

www.bremerhaven.de

Weihnachtsmarkt Schloss Etelsen

In der großen festlich geschmückten alten Scheune stellen viele Hobbykünstler:innen ihre Geschenke aus, mit denen man sich und anderen eine Freude machen kann. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Sa., 26. November, 11:00-17:00 Uhr.

Start: Bahnhofsplatz, 28195 Bremen.

Tourenleitung: Bärbel Knaack, Tel. 0421 6028621

Radtouren Bremerhaven

Zum Torfkahnhafen Kreuzkuhle

Gemütliche Radtour nach Kuhstedt zum Torfkahnhafen mit Einkehrmöglichkeit zur Mittags- und Kaffeezeit. Die Strecke von ca. 95 km führt überwiegend über verkehrsarme Straßen, Wirtschafts- und Waldwege.

So., 04. September, 08:30-18:00 Uhr.

Start: Am Schaufenster Fischereihafen, Touristinfo, 27572 Bremerhaven.

Tourenleitung: Klaus Hertling, Tel. 0471 76298

Drei-Seen-Tour

Auf verkehrsarmen Straßen, Wirtschaftswegen und gut befahrbaren Waldwegen führt die ca. 55 km lange Strecke zum Flögler See, von dort weiter zum Bad Bederkesaer See und schließlich zum Spadener See. Wir fahren mit einer gemütlichen Geschwindigkeit von ca. 15 km/h und es bleibt genügend Zeit für die Einkehr in Restaurants und Cafés.

So., 25. September, 11:00-18:00 Uhr.

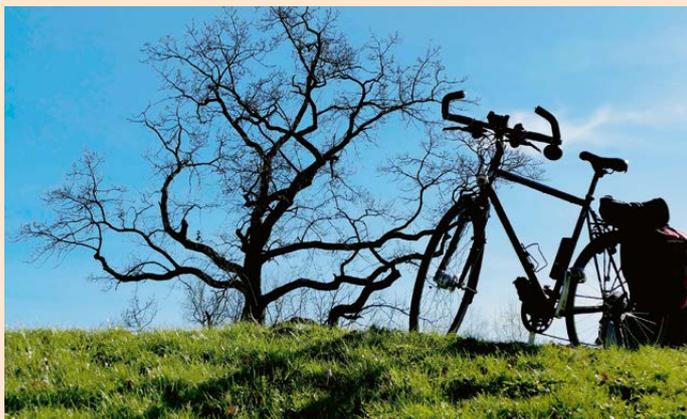
Start: Parktor Speckenbüttel, Parkstraße, 27580 Bremerhaven.

Tourenleitung: Otto Pottmeyer, Tel. 0176 10315254



Was zum Spielen darf natürlich nicht fehlen

Lastenradquartett – passt in jede Hosentasche und erlaubt beim Supertrumpf nahezu unendlich viele Mitspielende... Edition 1 und 2 für 6,50 Euro in der Geschäftsstelle am Bahnhof erhältlich.



Advertorial



Foto: Anke Fiedler

Ein kleiner Stopp beim Tiergarten Ludwigslust.

Radtour über Hain und Hügel

29 km auf dem Grünen Ring – Radtour Hain und Hügel
Startpunkt ist der Bahnhof der Kreisstadt Osterholz-Scharmbeck. Über zunächst verkehrsreichere Straßen gelangt man zum Mitten im Grünen gelegenen Tiergarten Ludwigslust. Hier tummeln sich Tiere 50 verschiedener Arten, darunter Papageien, Lamas bis hin zu Bären. Entlang von Wiesen und kleinen Wäldern erreicht man das beschauliche Örtchen Garlstedt. Im Sommer bietet sich ein Abstecher zu den Ohlenstedter Quellseen an. Das Quellseegebiet ist eine beliebte Ferien- und Erholungsanlage, die Sandstrände verbreiten mediterranes Flair. Über die Dörfer Oldenbüttel und Freußenbüttel radelt man durch eine leicht hügelige Geestlandschaft zurück in die Kreisstadt. Osterholz-Scharmbeck bildet den Abschluss der Tour. Lohnenswerte Ziele sind unter anderem die Klosterkirche und die Museumsanlage. Die Tour ist unbeschildert. Navigieren Sie digital! Hier erhalten Sie den Track und weitere Infos zur Route: <https://www.kulturland-teufelsmoor.de/erlebniswelten/radfahren/tagestouren/tagestouren-ab-25-km/gruener-ring-hain-und-huegel/>

Worpswede und das Teufelsmoor



Kunst, Kultur und Landschaft
für Genießer auf zwei Rädern

kulturland
teufelsmoor

www.teufelsmoor.de

Escape by bike

Rätselreise per Rad. Lüfte das Geheimnis des Hofgärtners Julius Friedrich Wilhelm Bosse und begib dich auf eine spannende Suche nach dem Rezept für Glückseligkeit!



Hier bestellen!



RADLIEBE
OLDENBURG



Tourismus & Marketing

Oldenburg i.o.

Stadträume im Fokus

Aktionen im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche

Vom 1. bis 30. September

Autofreier Stadtraum Bremen

Der Traum von der autofreien Stadt mit mehr Raum für Menschen, freien Bürgersteigen und Plätzen, sauberer Luft und weniger Lärm, dafür mehr Spiel- und Begegnungsräumen für Jung und Alt: Das sind Dinge, die eine Stadt lebenswert machen. Das ist momentan leider noch eine Utopie. Gemeinsam mit dem ADFC und dem VCD präsentiert der autofreie StadtRaum den Bremer:innen im Rahmen der *Europäischen Mobilitätswoche* ein vielfältiges Programm rund um das Thema nachhaltige Mobilität und Stadtentwicklung.

Besser verbunden

So lautet das Motto der diesjährigen *Europäischen Mobilitätswoche*, die deutschlandweit vom Umweltbundesamt koordiniert wird. In Bremen nehmen wir das Thema gerne mit der beliebten ADFC-Hochstraßentour, der Kidical Mass und dem Fancy Women Bike Ride auf. So können nicht nur Räume erfahren werden, die sonst den Autos vorbehalten sind, sondern auch Orte emissionsfrei verbunden werden.

Stadträume im Fokus

Einen Monat lang nehmen wir Stadträume in den Fokus und geben Impulse, die eine gemeinsame Erlebbarkeit von menschengerechter Mobilität ermöglichen. Darüber hinaus geben die Veranstaltungen Einblicke in die aktuellen Debatten rund um das Thema Mobilität. *Kathrin Bahr, Autofreier StadTraum*



Cargo BIKE IT! das Lastenradfestival auf der Überseeinsel



Vom 09. bis 11. September

Radkultur und Lastenräder stehen im Mittelpunkt eines neuen Festivals, das auf der Überseeinsel in Bremen seine Premiere feiert. Das Programm bietet eine unterhaltsame Mischung aus Informationen zum privaten, gewerblichen und gesellschaftlichen Nutzen der Lastenräder und Mitmach- und Testmöglichkeiten für Jedermann und Jedefrau. Dazwischen und drumherum gibt es viel Kultur aller Sparten und leckeres Essen. Ein Festival für Groß und Klein für mehr urbane Lebensqualität an einem interessanten Ort.

Am Freitagvormittag wird es für Schülerinnen und Schüler erstmals einen Überblick über Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten in der Fahrradbranche, der Radlogistik und der Verkehrsplanung geben. Freitagnachmittag stehen Workshops und Diskussionen auf dem Programm. Samstag ist ganztägig bis in den Abend hinein Festivalprogramm und am Sonntag endet die legendäre ADFC – Hochstraßentour auf dem Festivalgelände. Los geht die Tour unter dem Motto #Verkehrswende jetzt umsetzen! am 11. September gegen 11. Uhr auf der Bürgerweide. Nach etwa 20 spektakulären Kilometern endet die Tour gegen 13.30 Uhr auf der Überseeinsel.

Jens Joost Krüger, Bremen Bike IT

11. September**#Verkehrswende jetzt umsetzen! – Hochstraßentour**

Auch in diesem Jahr wollen wir uns den Straßenraum zurückholen, der ansonsten nur mit dem Auto zugänglich ist und zwar Sonntag, den 11. September. Ausgangspunkt ist die Bürgerweide, Abfahrt etwa gegen 11 Uhr. Der Streckenverlauf wird kurzfristig bekanntgegeben, es werden etwa 20 Kilometer gefahren. Ankunft auf dem Cargo BIKE IT Festival ungefähr gegen 13:30 Uhr. Alle weiteren Infos veröffentlichen wir zeitnah auf unserer homepage.

**16. September****„12qmKULTUR“ – Parking Day**

Ihr wolltet schon immer mal sehen, wie aus Parkplätzen Lebensraum wird? Studierende des Bauingenieurwesens stellen im "grünen Kinderzimmer" (der betreffende Parkplatz steht sonst einem Auto zur Verfügung) ihre Projektarbeiten zur möglichen Umgestaltung des „Park-Platzes“ vor. Es gibt Kaffee und Kuchen, ein paar Sitzgelegenheiten und vielleicht etwas Musik. ADFC und VCD ziehen gemeinsam an einem Mobilitätsstrang, um mit Anwohnenden und Besuchenden zum Thema "Stadtentwicklung vor der Haustür" ins Gespräch zu kommen. Denn eigentlich ist der baumreiche Platz zum Parken viel zu schade, oder?! Bremen-Walle, Bodelschwingplatz. (<https://strasse-zurueckerobern.de>)

18. September**Auf zur Venus 2022 - binnen un buten!**

22. Solidaritätslauf zugunsten krebskranker Menschen. Nach den Erfahrungen der letzten beiden Jahre findet der Venuslauf 2022 unter dem Motto „binnen un buten!“ statt. Einfach alleine, mit der Familie oder mit Freunden vor Ihrer Haustür spazierend, walkend, joggend oder per Fahrrad auf den Weg machen. Start ab 10 Uhr (bis 13 Uhr) am Marcusbrunnen im Bremer Bürgerpark oder individuell in Bremen und weltweit. Im Veranstaltungs- und Tourenportal finden sich die ADFC geführten Radtouren zum Venuslauf.

Infos: www.bremerkrebgesellschaft.de

18. September**Fancy Women Bike Ride**

Dieses Jahr findet zum zweiten Mal der Fancy Woman Bike Ride in Bremen statt. Alle Frauen sind herzlich eingeladen! Der erste Fancy Women Bike Ride fand 2013 in Izmir statt. Mit einer Radtour setzten sich Frauen für ihre Rechte ein. Aus der kleinen Ausfahrt unter Freundinnen ist mittlerweile ein Massenereignis für mehr selbstbestimmte Mobilität von Frauen in Städten rund um die Welt geworden. Herren dürfen uns gerne begleiten, werden aber gebeten, sich angemessen zu kleiden, nämlich wie ein Gentleman. www.fancywomenbikeride.com



Foto: ©Can Yucel



ADFC
Fahradklima-Test
2022

Fahradklimatetest

Kann Bremen seinen ersten Platz bei Städten mit über 500.000 Bewohnenden halten? Auch 2022 findet wieder der ADFC-Fahradklimatetest statt: Befragungszeitraum 1. September bis 30. November. Die Umfrage zum Fahrradklima in deutschen Städten ist die erfolgreichste und größte Befragung zum Radfahren weltweit.

24./25. September

Kidical Mass

Im Mai eroberten Zehntausende kleine und große Radfahrer*innen auf über 100 Familien-Fahrraddemos deutschlandweit die Straßen. Unter dem Hashtag #kinderauf-rad forderten sie, Städte, in denen sich auch Kinder sicher und selbstständig mit dem Rad bewegen können. In diesem Herbst ist auch Bremen wieder mit dabei: Kidical Mass-Aktionswochenende am 24. oder 25. September.



Foto: ©KM-Team



Foto: ©Dirk Michael Deckbar

5. Oktober

Weltnudel-Tag – #Einsuffzich

Poolnudel-Aktionstag „Einsuffzich“ - Wir kennen alle die Gefährdung durch zu dicht vorbeifahrende Autos - wenn dann auch noch rechts geparkt wird und eine Tür aufgeht, kann es lebensgefährlich werden. Der „Weltnudeltag“ ist wie geschaffen für eine Fahrrad-Aktion mit Schwimmmudeln um den nötigen Überholabstand innerorts von einem Meter fünfzig zu demonstrieren.

4./5. November

Bundeshauptversammlung in Bremen

In diesem Jahr findet vom 04. bis 05. November die ADFC-Bundeshauptversammlung (BHV) in Bremen statt. Die BHV ist das höchste Gremium des ADFC. Hier werden grundlegende Entscheidungen zu den Positionen des ADFC getroffen. Jeder Landesverband schickt Delegierte, die über die touristische und politische Vorgehensweise für das nächste Jahr abstimmen. Die vier Delegierten für den Landesverband Bremen sind: Hannah Simon, Kirsten Meier, Bonnie Fenton und Lars Schmidt.

vhs **Bremer Volkshochschule**

Volkshochschule
Adult Education Center
Université Populaire

**Programm
Herbst/Winter
Plus Stadtteilangebote**

2022

WISSEN
FAIR
TEILEN

Semesterfokus: Weniger Ungleichheiten –

UN-Ziel für nachhaltige Entwicklung

Neues Programm
zum download

Das Ein Liter Sonnenlicht Geschenk!

Bildquelle: Sonnenglas GmbH

FAIR HANDELN

Ostertorsteinweg 90, www.weltladen-bremen.de
Mo - Fr 10 - 18:30 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr



Hier
geht's zur
Kursvielfalt:



Der AOK- Gesundheitsgutschein

Zwei kostenfreie Kurse für AOK-Versicherte
pro Jahr – bei Partnern in Ihrer Nähe

- Yoga, Outdoor-Fitness, gesunde Ernährung u. v. m.
- Mehr als 420 Kurse zur Auswahl
- Einfach Gutschein anfordern und los geht's!

Alle Infos unter aok.de/bremen

AOK Bremen/Bremerhaven
Die Gesundheitskasse.



Fahrrad trifft ...

Bremen mit anderen Augen entdecken. Wir haben fünf Radtouren zusammengestellt, die du selbst mit Freund:innen, Eltern oder deiner Schulklasse nachfahren kannst. Dabei gibt es viel zu entdecken, an dem du vielleicht schon häufig vorbeigekommen bist, aber gar nicht weißt, was es ist: kleine goldene Steine im Bürgersteig, Metallstreben auf dem Müllberg, Treppen an der Weser oder ein Knochenort.



17 Ziele um die Erde zu schützen

2015 haben sich 193 Staaten der Vereinten Nationen (UN) zusammengesetzt und 17 Ziele formuliert, um die Erde und ihre Bewohner:innen zu schützen. Die Ziele sind vielfältig: Klima und die Ökosysteme sollen geschützt werden, weniger Rohstoffe verbraucht werden, alle Menschen sollen genug zu essen, zu trinken, saubere Luft und Medizin haben. Auch bessere Bildung, gerechte Arbeit und Gleichberechtigung sind wichtig. Ein bisschen abstrakt? Um zu sehen, wie nachhaltig wir in Bremen leben, könnt ihr auf den Touren verschiedene der 17 Ziele erfahren und entdecken.

Fahrrad fahren ist Klimaschutz

Heute bist Du mit dem Fahrrad unterwegs und nutzt damit DAS Klimaschutzumsetzungsgerät überhaupt! Es ist leise, stinkt nicht und braucht wenig Platz. Es verbrennt keine fossilen Brennstoffe, lässt sich reparieren und ist aus Bremens Lebens nicht wegzudenken – ein Stück Kultur eben! Weiter kommst du mit dem Auto nicht. Auch mit dem Fahrrad ist es möglich die ganze Welt zu bereisen. Es dauert nur viel länger. Für eine Strecke, die mit dem Auto in einer Stunde zurückgelegt werden kann, brauchst du mit Fahrrad etwa einen Tag – So ungefähr –.

Wasser; Wind; Sonne und Strom

Mit Wasser lässt sich Strom erzeugen, es ist toll zum Baden und ein Getränk für alle. Der Wind ist eine Kraft, die Windmühlen dreht, Segelschiffe übers Meer fahren lässt und ganze Flugzeuge trägt. Die Sonne wärmt nicht nur, sondern mit ihr lässt sich auch Strom erzeugen. Und der Müll ist in Bremen so hoch aufgeschichtet, dass er mittlerweile eine tolle Aussicht bietet. Dort markiert Metalhenge mit seinen Stelen aus verrosteten Hafenspundwänden die Aufgangspunkte von Himmelskörpern, vergleichbar mit Stonehenge.

Neugierig geworden? Zu jeder Tour gibt es Infomaterial mit Erklärungen, tollen Pausenstationen, Bademöglichkeiten und Bastelmaterial. Du kannst die Strecke auch mit Komoot navigieren.

5 tolle Touren: Inseltour, Kurs Nord, Stadt Land Fluss, Mühlentour, Tolle Aussicht

Tourenbeschreibung und Begleitmaterial findet ihr hier:

<https://bremen.adfc.de>



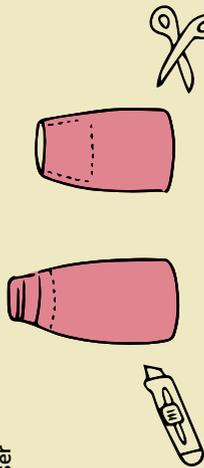
Naseneumel Täschchen

aus leeren Shampooflaschen

**UPCYCLING
TIPP!**

Das brauchst Du:

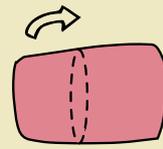
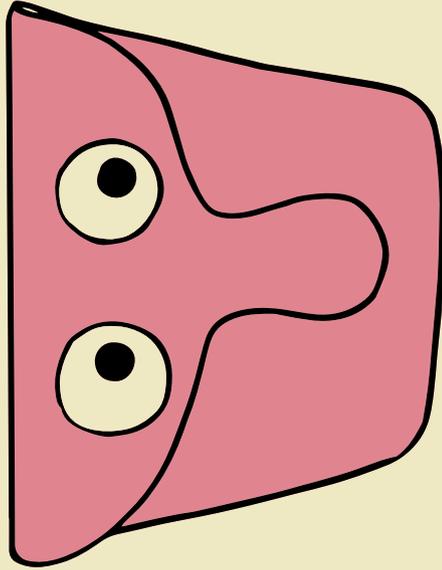
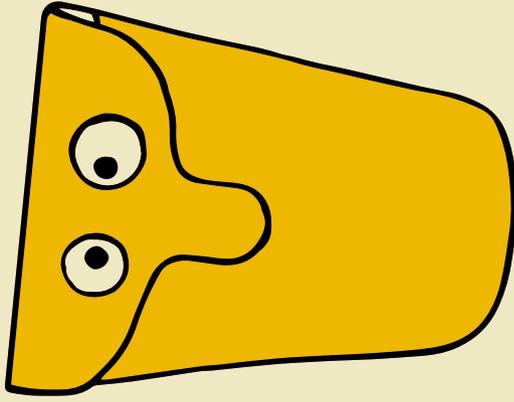
Leere bunte Shampooflaschen
Weiße Klebefolie
Selbstklebendes Klettband
Schwarzer Edding
Schere
Cuttermesser



- 1 Nimm eine ausgewaschene, leere Shampooflasche, entferne die Etiketten und schneide vorsichtig mit einem Cuttermesser den oberen Teil ab. Schneide seitlich mit einer Schere ungefähr das obere Drittel an beiden Seiten ein und schneide bis dorthin die Vorderseite der Flasche komplett ab.



- 2 Schneide zwei kleine Stücke selbstklebendes Klettband zu. Das flauschige Stück klebe auf die Innenseite der Eumelnase und das mit den Klettthaken klebe so auf das Täschchen, dass es bei runtergeklappter Lasche gut verschlossen ist.



- 3 Klappe den oberen stehengebliebenen Teil der Flasche nach vorn und knicke ihn ein.



- 4 Schneide aus weißer Klebefolie zwei Augen aus und klebe sie über die Eumelnase.



- 5 Schneide die nach vorn geknickte Lasche mit einer Schere zu einer abgerundeten Form mit einer langen Eumelnase zu. Lass die Lasche etwas länger, dann kann ever Eumel als Lenkertasche genutzt werden.



- 6 Nun male mit einem wasserfesten Edding noch zwei Pupillen auf die Augen. Fertig! Jetzt kannst Du Deinen Naseneumel mit allerlei Krimskrams befüllen.

Der neue Vorstand für 2022

Ihr habt gewählt und über die neue Zusammensetzung des Vorstandes abgestimmt. Bonnie Fenton bleibt Vorstandsvorsitzende. Sie ist seit sieben Jahren im Vorstand, fünf davon als Vorsitzende. Sie hat das ADFC Frauennetzwerk gegründet und arbeitet daran, dass sich mehr Frauen fürs Fahrrad entscheiden können und auch, dass Frauen die eigenen Belange beim ADFC und im Namen des ADFC vertreten können.

Hannah Simon gehört zu den bestehenden Vorstandsmitgliedern und kennt als ehemalige Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit den Verein gut. Da sie vielen ADFCler:innen wohlbekannt ist, ist sie für alle Aktiven, insbesondere für den Arbeitskreis Radtouren eine tolle Ansprechpartnerin. Als Botschafterin bewirbt sie die ADFC-Projekte Pedder und Fietje.

Niklas Wachtendorf studiert an der Universität Bremen im Master "Komplexes Entscheiden" und ist damit im ADFC-Vorstand absolut sinnvoll angesiedelt. Mit seinen 25 Jahren steht

er stellvertretend für den Teil der nächsten Generation des ADFC, der aktiv daran arbeitet, auch junge Mitglieder zu gewinnen.

Sandra Conrad-Juhs hat sich in verschiedenen ADFC-Arbeitskreisen engagiert: Kinder und Jugend, Radtouren und Verkehr. Ihr Fokus für die nächsten zwei Jahre liegt auf der verkehrspolitischen Arbeit.

Wolfgang Bevern hat sich als langjähriges ADFC-Mitglied stark im Arbeitskreis Kinder und Jugend engagiert. Sein Interesse heute gilt verstärkt der Verkehrswende und anderen Formen der Mobilität. Ganz besonders Lastenräder und der autofreie Transport begeistern ihn.

Lars Schmidt ist als Critical Mass-Mitfahrer der ersten Stunde ein großer #MehrPlatzfürsRad-Unterstützer. Fahrradstraßen und die Anpassung der Bremer Verkehrsinfrastruktur an die Bedürfnisse der Verkehrsteilnehmenden sind seine Motivation.



v. l. Sandra Conrad-Juhs;
Niklas Wachtendorf,
Bonnie Fenton, Wolfgang
Bevern, Hannah Simon,
Lars Schmidt

ADFC-Kontakt:

ADFC Landesverband Bremen
Bahnhofsplatz 14a
28195 Bremen
Tel. 0421 5177882-0
info@adfc-bremen.de
https://bremen.adfc.de

Selber aktiv werden?
aktiv@adfc-bremen.de

Fietje-Lastenrad:
kontakt@fietje-lastenrad.de

Pedder-Spezialrad:
kontakt@pedder-spezialrad.de

ADFC Mängelmelder:
adfc-bremen.maengelmelder.de

ADFC Bremen – Spendenkonto
Sparkasse Bremen IBAN:
DE13 2905 0101 0001 0488 59

Spenden möglich über betterplace
www.betterplace.org/de/
organisations/34100-adfc-bremen

**ADFC-Stadtteilgruppe
Bremen-Nord**
c/o Jürgen Bösche, 0421 671914
bremen-nord@adfc-bremen.de

**ADFC - Kreisverband
Bremerhaven & ADFC-Infoladen**
Im Eine Welt-Zentrum
Neue Str. 5
27576 Bremerhaven
Tel: 0176 31731938
office.bremerhaven@adfc-bremen.de
https://bremerhaven.adfc.de

Landesverband Niedersachsen
Hinüberstraße 2
30175 Hannover
Tel. 0511 282557
Fax 0511 2836561
niedersachsen@adfc.de
www.adfc-niedersachsen.de

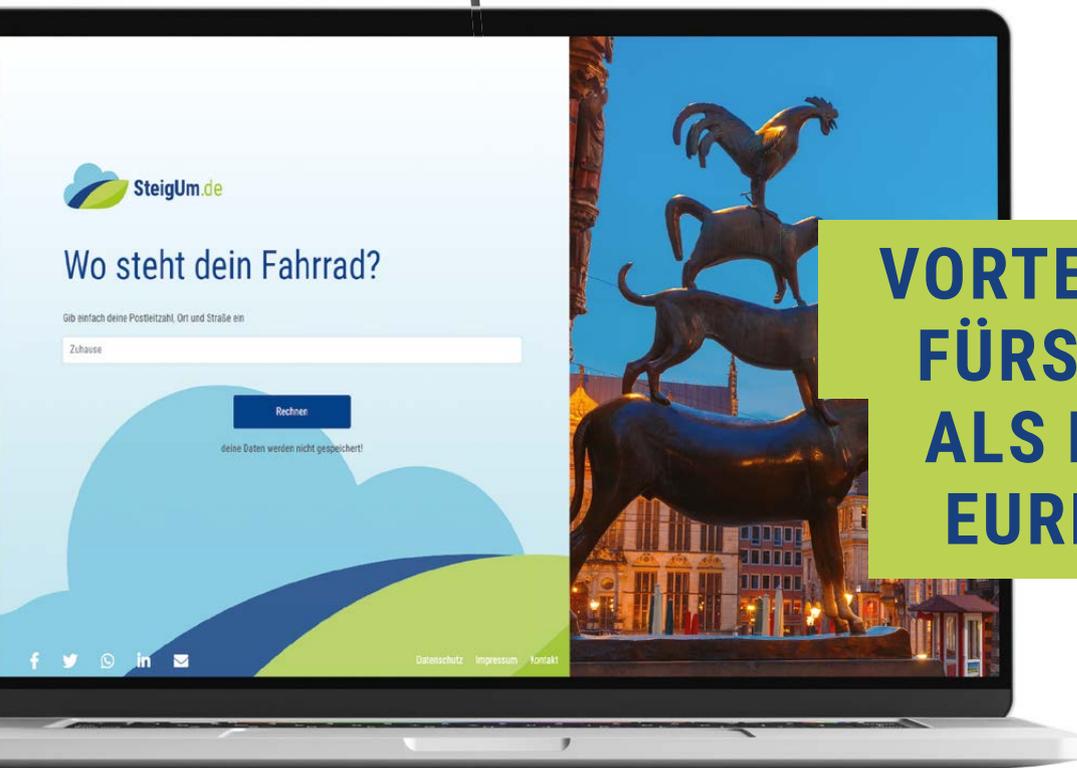
ADFC Bundesgeschäftsstelle
Mohrenstr. 69
10117 Berlin
Tel. 030 2091498-0
Fax 030 2091498-55
kontakt@adfc.de
www.adfc.de

ADFC Mitgliederverwaltung
mitglieder@adfc.de

Sämtliche ADFC-Servicetermine und Treffpunkte können aktuell nur eingeschränkt und unter den jeweils gültigen Corona-Auflagen angeboten werden. Informationen zu den Terminen bitte rechtzeitig bei den verantwortlichen Arbeitskreisen oder im Touren- und Veranstaltungsprogramm abfragen.
www.touren-termine.adfc.de



Bremen



**VORTEILSRECHNER
FÜRS FAHRRAD –
ALS PLUGIN FÜR
EURE WEBSITE!**

**Bringt
ganz Bremen
aufs Rad.**



Wie das funktioniert?
Lass uns verabreden.



UNTERWEGS
Spezialist für Reiseausrüstung

Bergsport
Outdoor
Trekking
Biking
Freizeit

www.unterwegs.biz



- Fahrrad-Bekleidung
- Fahrrad-Rucksäcke
- Lenker-, Pack- und Satteltaschen
- Regenschutz
- Reflektoren uvm.

von namhaften Herstellern!



Unterwegs Bremen

Domshof 14-15 | 28195 Bremen

Tel.: 0421 - 336 55 23

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9:30 - 19:00 Uhr | Sa 9:30 - 18:00 Uhr

Unterwegs Outlet Bremen

Violenstraße 43 | 28195 Bremen

Tel.: 0421 - 244 21 00

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10:00 - 18:30 Uhr | Sa 10:00 - 18:00 Uhr

... und auf www.unterwegs.biz (versandkostenfrei ab 35,- € in D)